

Ehre für Krippenbauer

Franz Kisters will Bezirkstag beschenken

Ebersberg – Auf Vorschlag von Bezirksrätin Susanne Linhart wurde vom Bezirkstagspräsidenten Josef Mederer die Bezirksmedaille Soziales, Kultur, Natur- und Umweltschutz, Denkmalpflege und Sport Franz Josef Kisters verliehen. Mederer bezeichnete bei der Verleihung die „Gehyrten als die besten Werbeträger für ehrenamtliches Engagement, sozusagen Botschafter des Ehrenamts“.

Franz Josef Kisters ist seit 1999 „erster Schützenmeister“ der königlich privilegierten Feuerschützen Ebersberg. 60 Jahre lang verkörperte er den Nikolaus und besuchte in diesem ehrenamtlichen Engagement Schulen, Vereine, Kindergärten und war für karitative Zwecke unterwegs.

Aber seine größte Leidenschaft entdeckte Kisters, als er vor 15 Jahren in Rente ging: er sammelte seither mehr als 100 Krippen aus der ganzen Welt. Er baute selbst wunderbare Krippen und machte sich auch als Restaurator einen Namen. Susanne Linhart besuchte im letzten Jahr wieder den von Franz Kisters initiierten weihnachtlichen Krippenweg in der



Franz Kisters
aus Ebersberg.

Kreisstadt Ebersberg mit über 80 Stationen, der mittlerweile ein fester Bestandteil der Ebersberger Stadtführungen ist und von Gästen aus dem gesamten oberbayerischen Raum besucht wird.

Ein Exemplar des bekannten Krippenbauers steht seit Dezember 2017 im Bayerischen Landtag und wird künftig zur Weihnachtszeit im Maximilianeum aufgebaut.

Kisters wurde zur Verleihung im Bezirkstag von seiner Gattin, einem Bruder mit Frau, dem Ebersberger Bürgermeister Walter Brilmayer und dem Ehepaar Freundl begleitet. Der Gehyrte freute sich über die Auszeichnung und versprach Linhart eine Krippe für den oberbayerischen Bezirkstag, die 2019 geliefert wird.